

mlung des Europarats Robert Antretter fi den sich Gedanken zur „Sittlichkeit des Staats“. Auch Sophie Scholl selbst kommt zu Wort mit zahlreichen Zitaten, die in Beziehung gesetzt werden zum Faksimile der Anklageschrift. Dass dieses Blatt im Heft abgebildet wird, erschließt sich beim Umblättern. Auf der Rückseite der Anklageschrift hat Sophie Scholl mehrmals ein Wort notiert, das, wenn man weiß, dass sie wenige Tage später hingerichtet wurde, noch stärker zur Geltung kommt und die ganze Tragödie der jungen Frau in sich vereint. Sie schrieb das Wort „Freiheit“. Andreas Kohm leitet genau aus diesen Schreibübungen Sophie Scholls die Grundintention des Backnanger Denkmals ab. Und um wirklich deutlich zu machen, welche Provokation Sophie Scholl dem „Dritten Reich“ bot, ist der Wortlaut eines Flugblatts der Weißen Rose abgedruckt. Eine Liste der Spender vervollständigt das von einem Grußwort des Backnanger Oberbürgermeisters Maximilian Friedrich eingeleitete Heft.

Klaus J. Loderer

*

Heiner Kirschmer: Backnang. Mein Stadtführer. Backnang: Wir machen Druck 2022. 76 S., zahlr. Abb.

Unermüdlich ist Heiner Kirschmer in der Herstellung von Publikationen zu seiner Heimatstadt. Nun

legt er seinen persönlichen Stadtführer für Backnang vor, der sich nicht zuletzt aufgrund seines handlichen Formats hervorragend dazu eignet, um bei einer Erkundung der Stadt Backnang behilflich zu sein. Inhaltlich werden die wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten Backnangs vorgestellt, wobei sich Kirschmer am offiziellen historischen Stadtrundgang der Stadt orientiert, der mit durchnummerierten Schildern an den historischen Gebäuden durch Backnang führt. Kirschmers Texte sind dabei etwas ausführlicher, was den historischen Stadtrundgang gut ergänzt. Darüber hinaus liefert Kirschmer zusätzliche Informationen zu den Backnanger Ehrenbürgern und weiteren wichtigen historischen Persönlichkeiten wie den Markgrafen von Baden oder Petrus Jacobi sowie den wichtigsten Backnanger Künstlern. Auch seine Zusammenstellung der wichtigsten Stätten und Akteure in Kunst und Kultur sowie der bedeutendsten regelmäßigen Veranstaltungen macht einen Besuch in der „Murr-Metropole“ einfach. Ausführlich wird auch noch auf Backnangs Industriegeschichte eingegangen, deren Hinterlassenschaften im Technikforum Backnang bewundert werden können. Die „Backnanger Geschichte in Zahlen“ und verschiedene Literaturhinweise runden das informative und mit zahlreichen schönen Abbildungen versehene Heftchen schließlich ab.

Bernhard Trefz